

Erfahrungsbericht

University of Texas at Austin

1. Vorbereitung

Schon bevor ich die Zusage der Viadrina für die UT bekommen hatte, habe ich mich bereits für verschiedene Auslandsstipendien beworben, da die Fristen schon sehr früh waren. Angenommen wurde ich bei PROMOS und Fulbright, die beide sehr zu empfehlen sind.

Nachdem die Viadrina meine Daten an die UT weitergeleitet hatte, habe ich verschiedene Formulare bekommen und musste Dokumente einreichen. Es ist wichtig früh genug mit dem Beantragen der Dokumente zu beginnen, da es bei einem Bank Statement oder dem Englischnachweis unseres Sprachzentrums auch mal zwei Wochen dauern kann, bis Anfragen bearbeitet werden.

Parallel dazu habe ich mich um eine Wohnung in Austin gekümmert. Es gibt die Möglichkeit in einem Dorm auf dem Campus zu leben, was allerdings sehr teuer ist und außerdem sind die Dorms nicht unbedingt im besten Zustand. Alternativ kann man sich z.B. in West Campus ein WG Zimmer suchen oder ein Zimmer in einem „Coop“ mieten. Letzteres sind Community Häuser, in denen 20-150 Studenten gemeinsam leben und für eine vergünstigte Miete 4h / Woche im Haus arbeiten. Die Häuser und die Menschen in den Häusern sind sehr verschieden, so gibt es z.B. Party-, Hippie- und ruhigere Häuser. Ich habe mir die Beschreibungen durchgelesen und mich bei Häusern beworben, die zu mir gepasst haben (www.collegehouses.org). Die Zusage kam zeitnah und ich konnte direkt den Mietvertrag unterschreiben. Später war ich froh, mich so früh beworben zu haben, da ich von anderen Studenten gehört habe, dass sie leider keinen Platz mehr bekommen konnten. Im Coop zu leben war für mich eine sehr gute Entscheidung. Ich habe viele Freunde im Haus gefunden, konnte sehr viel Geld sparen und es gab täglich 3 Mahlzeiten. Von meinem Haus zum Campus waren es nur 5 Minuten Fußweg.

Das J1 Visum habe ich beantragt, nachdem ich die Bestätigung der UT hatte, dass alle meine Dokumente anerkannt wurden und ich offiziell eingeschrieben bin. Dazu wird online ein Antrag gestellt und anschließend muss man zum Amerikanischen Konsulat gehen, wo man das Visum bekommt.

Ich habe nur einen Hinflug gebucht, da ich danach noch reisen wollte, aber mir bei den Ländern noch unsicher war. Ein One Way Ticket in die USA zu buchen und auch einzureisen war dank des J1 Visums problemlos möglich (bei ESTA geht es nicht).

Verträge (Handy, Fitnessstudio...) kann man problemlos durch eine Sonderkündigung auflösen, auch wenn Kündigungsfristen nicht eingehalten wurden.

Ich wurde außerdem empfohlen eine deutsche Auslandsrankenversicherung abzuschließen, zusätzlich zu der Pflichtversicherung der UT, da diese leider sehr viele Fälle nicht abdeckt.

2. Orientation Week

In der ersten Woche finden verschiedene Veranstaltungen für Austauschstudenten statt, wo man wichtige organisatorische Dinge lernt und vor allem viele neue Leute

kennenlernt. Ich habe in dieser Woche schon meine engsten Freunde an der UT getroffen, mit denen ich auch immer noch regelmäßig in Kontakt bin – es lohnt sich also rechtzeitig anzureisen. Zu Beginn der ersten Woche wurde die Anmeldung für die Kurse freigeschaltet. Ich hatte mir vorher genau überlegt, welche Kurse ich belegen möchte und mir auch Backup Optionen überlegt, da Kurse schnell ausgebucht sind. Für meinen Abschluss an der Viadrina brauchte ich nur noch 3 Business Kurse, für das J1 Visum musste ich allerdings vier belegen, also habe ich noch einen fachfremden Kurs dazugewählt. 8 Uhr morgens wurde die Website freigeschaltet und nach einiger Zeit und vielem neu Laden der überlasteten Website habe ich mich in meine Wunschkurse einschreiben können.

3. Campus

Bei der Kurswahl sollte man auch beachten, dass direkt aneinander anschließende Kurse im gleichen Bereich des Campus stattfinden. Der Campus ist sehr groß und es dauert ca. 30 Minuten, um ihn komplett zu überqueren. Auf dem Campus gibt es mehrere Swimmingpools, ein Kino, ein Gym, viele Food Trucks, Fast Food, Mensen, Coffee Shops und eigene Bushaltestellen. Es finden fast täglich Veranstaltungen statt von Workshops bis zu kostenlosen Kinoabenden, welche man auf verschiedenen Facebookseiten der UT finden kann.

4. Vorlesungen

Als Viadrina Studentin war ich offiziell in der Faculty of Economics eingeschrieben, habe mich aber für drei Kurse an der McCombs Business School eingeschrieben, also gar keine Economics Kurse belegt. Die Vorlesungen waren sehr viel interaktiver aufgebaut, als an einer Deutschen Universität. Meine Kurse hatten nur 20-30 Teilnehmer und es gab unter anderem Noten für Mitarbeit, also war es eher wie früher in der Schule. Das Niveau selbst war (zumindest in meinen Kursen) sehr viel niedriger, als an der Viadrina, allerdings war der Workload um einiges höher. Es gab viele Hausaufgaben, Gruppenprojekte und vor allem eine Anwesenheitspflicht. Klausuren gab es pro Kurs 2-3 im Semester. Diese waren aber eher einfach und man musste nicht viel Zeit investieren. Die Hausaufgaben waren auch meist eher „Fleißaufgaben“, die man mit etwas common sense gut lösen konnte – am Pool natürlich!

5. Freizeit

An der UT gibt es viele verschiedene Clubs (Sport, Musik, Religionen...), die sich alle zu Beginn des Semesters auf dem Campus vorstellen, um Mitglieder zu werben. Das Gym auf dem Campus ist für alle Studenten kostenlos und es gibt auch viele kostenlose Veranstaltungen (mit Catering!).

Austin selbst ist eine Stadt, in der man auch außerhalb des Campus sehr viel unternehmen kann. Es gibt viel Live Musik, viele Parks, diverse Veranstaltungen, Festivals, Restaurants, Coffee Shops usw. Ich habe mir auch mehrmals mit Freunden Autos gemietet, um die Umgebung von Austin zu erkunden oder um in andere Städte

in Texas zu fahren. Außerdem bin ich auch über Wochenenden (McCombs hat keine Verlesungen an Freitagen ;)) in andere Städte der USA geflogen.

6. Fazit

Das Semester an der UT Austin war die beste Zeit meines Studiums. Ich habe sehr viel erlebt, Freunde für's Leben gefunden, die amerikanische College Kultur kennengelernt, viele neue Dinge ausprobiert und natürlich sehr viel für mein Leben gelernt. Ich bin froh, dass ich die Möglichkeit hatte an der UT zu studieren und würde es auch jederzeit wieder machen!